

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 71 (2015)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Christian Balmer, Rheinfelden
Andres Baltzer, Rheinfelden
Valentin Baltzer, Rheinfelden
Silvia Berger, Rheinfelden
Danijela Bucher, Basel
Nik Burkhard, Rheinfelden
Robert Conrad, Rheinfelden
Ute W. Gottschall, Riehen
Linus Hüsser, Ueken
Hans Peter Haug, Brugg
Marcel Hauri, Rheinfelden
Peter Mauchle, Niederlenz
Valentin Müller, Rheinfelden
Paul Oechslin, Rheinfelden
Werner Rothweiler, Magden

Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission

Robert Conrad, Linguist
Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin, Präsidentin
Andres Baltzer, Zahnarzt
Lucas Furtwängler, Sozialversicherungs-Fachmann
Hans Peter Haug, Bezirkslehrer
Susi Heid, Arztsekretärin
Walter Herzog, Verleger
Tina Hurni, Rechtsanwältin
Valentin Müller, Rechtsanwalt und Notar
Hans Walz, Bezirkslehrer

Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir jedes Jahr auf eine Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen. Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

Es haben uns mit einer Spende von Fr. 75.– oder mehr unterstützt:

Fritz, Bruno	Hassler, Gerhard
Herzog-Reber, Elvira	Jenni Max
Klemm, Markus	Ritt-McKee, Peter
Rohrer, Martin	Schur, Irmgard
Schweizer, Brigitte; Näf, Eugen	Senften, Werner
Stemabag AG	Straumann, Peter
Strübin, Max	Theiler, Daniel
Wendelspiess, René	Wüthrich-Buess, Anna
Zaugg, Johannes	Zimmermann, Beat
Einwohnergemeinde	Ortsbürgergemeinde
Neue Fricktaler Zeitung AG	

Mehrfachbezüger

Aargauer Kantonalbank	Baltzer, Andres
Credit Suisse	Günther, Veronika
Herzog Medien AG	Neue Aargauer Bank
UBS AG	Wuhrmann, Albi

Jahr für Jahr

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neujahrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und geniessen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter bringen ihren mit Rheinfeldern verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Digitale Neujahrsblätter

Seit 71 Jahren veröffentlicht die Stadt Rheinfelden das Jahrbuch «Rheinfelder Neujahrsblätter». In dieser Zeit wurden Berichte und Zeugnisse über Rheinfelden in einmaliger Fülle und Vielfältigkeit zusammengetragen.

Kürzlich wurden alle Jahrgänge der Rheinfelder Neujahrsblätter digitalisiert. Dies bedeutet, dass wir der interessierten Leserschaft ausführlich Auskunft geben können über die veröffentlichten Artikel zu jedem beliebigen Stichwort. Wir können zudem auch jeden Artikel einzeln in PDF-Form ausliefern.

Wer immer sich mit der Geschichte und den Geschehnissen in und um Rheinfelden beschäftigt und dabei irgendwelche Themen recherchiert, ist eingeladen, Auskünfte per Mail fricktaler.museum@rheinfelden.ch gegen eine bescheidene Bearbeitungsgebühr einzuholen.

Redaktion der Rheinfelder Neujahrsblätter
www.neujahrsblaetter-rheinfelden.ch

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder telefonisch direkt bei der Herzog Medien AG, Rheinfelden, Telefon 061 835 00 00, bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951
1952	1954	1955	1956	1957	1958	1965
1966	1968	1969	1970	1972	1974	1975
1976	1977	1978	1979	1980	1981/82	1983
1984	1985	1986	1987	1987*	1988	1989
1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
2011	2012	2013	2014		*Sondernummer	

Die Jahrgänge 1953, 1959, 1960, 1961, 1962/63, 1963/64, 1967, 1971 und 1973 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise

ab Jahrgang 2005: Fr. 30.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–).

Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge, werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:

Buchhandlung Schaffner

Fricktaler Museum

Herzog Medien AG

Altstadt Papeterie Jäger

Tourismus Rheinfelden

Städtli-Kiosk

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN – Stellt sich dich die Frage, was Geschichte eigentlich ist und was sie ausmacht? Viele Facetten machen Historie aus; einerseits natürlich Daten und Fakten, die aneinandergereiht in einer Chronik den Ablauf einer Periode nachvollziehbar machen, während der spannende und unterhaltsame Aspekt der Historie, die vielen Geschichten sind, von Menschen und Geschehnissen, die Teil der Geschichte sind und als Protagonisten dieselbe bestimmen.

Auch in diesem Jahr sind die zusammengetragenen Geschichten vielfältig und bunt. Es sind dies, hundert Jahre zurückblickend, traurige Geschehnisse aus der Zeit des 1. Weltkrieges, aber auch erfreuliches mit den Anekdoten aus der Musikschule Rheinfeldens oder überraschendes mit dem Einblick in die Automobilgeschichte Rheinfeldens. Viel weiter in die Vergangenheit, bis ins 18. Jahrhundert hinein, führen uns kartographische Meisterwerke und ihre vielleicht für immer verlorenen Geheimnisse, oder der Blick auf steinerne Relikte, denen die Geschichten entlockt werden konnten und die auf diese Weise wiederbelebt werden. Auf 150 Jahre Geschichten kann der Gewerbeverein Rheinfeldens zurückblicken und der Beitrag zu dessen Historie trägt damit nicht nur einem bemerkenswerten Jubiläum Rechnung, auch die Herausforderung zum stetigen Wandel wird erkennbar, die ebenso in der schon hundertjährigen Geschichte der Freisinnigen deutlich wird.